

BEETSTERZWAAG – Ab dem 8. Juni 2018 ist die Ausstellung Tinco Lycklama, ein friesischer Edelmann im Orient, zugänglich für die Öffentlichkeit. Hier wird die außergewöhnliche Geschichte des fast vergessenen Mitglieds friesischen Adels erzählt, der in Beetsterzwaag zur Welt kam und als junger Mann drei Jahre lang durch den Orient reiste. Als er an seinen Geburtsort zurückkehrte, eröffnete Tinco Lycklama à Nijeholt (1837-1900) hier ein Museum mit fast 700 Objekten aus dem Nahen Osten, die er während seiner Reise gesammelt hatte. Wenige Jahre später zog er nach Cannes in Südfrankreich, wo er ein weiteres Museum eröffnete. Dort erntete er den Respekt seiner Zeitgenossen, nicht zuletzt wegen seiner erheblichen Spenden an diverse (religiöse) Institutionen.

In Zusammenarbeit mit dem *Musée de la Castre* in Cannes und der *Tinco Lycklama Stiftung* wird die Kollektion vorübergehend nach Beetsterzwaag zurückkehren.

Im Fokus der Ausstellung stehen, neben den gesammelten Objekten, die Aufzeichnungen Tinco Lycklamas über seine Reise, die einen Einblick in sein Leben und seine Arbeit geben. Dazu werden zeitgenössische Perspektiven auf Syrien, dank der Fotografien aus Tincos Zeiten in Kombination mit Gemälden des modernen Archäologen und Malers Theo de Feyter eröffnet. Seine Gouachen zeigen Orte im Nahen Osten, die Tinco vor 150 Jahren bereiste, wie zum Beispiel Damaskus, Aleppo, Palmyra und Beirut.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung werden Vorträge und geführte Touren organisiert.

Hintergrundinformationen

Tinco, ein friesischer Adeliger, studierte Geschichte und Jura in Utrecht und Groningen. In 1862 schrieb er sich in die renommierte *Ecole des Langues Orientales* in Paris ein. Das Wissen, dass er sich dort aneignete, beflügelte seine Phantasie und er beschloss eine dreieinhalb Jahre andauernde Reise zu unternehmen. Über Berlin und Russland reiste er in den Kaukasus. Sein Hauptziel war jedoch Persien und im Mai 1866 erreichte er Teheran. Danach setzte er seine archäologischen Forschungen in Persepolis, Babylon, Ninive und Palmyra fort und durchquerte den Libanon und Palästina. Er reiste zu Pferd oder zu Fuß über einsame Bergketten und durch Wüsten. Er heuerte Assistenten an die ihn führen, ihm dienen und beschützen sollten.

Tinco führte Ausgrabungen durch und kaufte oder erhielt als Geschenkgabe hunderte Artefakte, darunter sehr wertvolle. Am Ende seiner Reise ließ er diese Artefakte nach Beetsterzwaag verschiffen wo er im *Eysingahuis* sein Museum gründete, das im Januar 1871 seine Türen für die Öffentlichkeit öffnete.

Das Museum währte nicht lange. Tinco entwickelte gesundheitliche Probleme und ging zur Behandlung in ein Heilbad in Cannes. Der friesische Edelmann verliebte sich in die Stadt. In 1872 erwarb er die *Villa Escarras* und verlagerte sein gesamtes Museum dorthin.

In Cannes war Tinco ein willkommener Gast im kulturellen und sozialen Leben der internationalen *beau monde*. Er organisierte eindrucksvolle Kostümbälle, die an der gesamten Südküste Frankreichs berühmt waren. Bis 1877 wurde seine Sammlung so umfangreich, dass

er beschloss sich von ihr zu trennen. Die Gemeinde Cannes erhielt die Sammlung als Geschenk und als Ausdruck seiner Dankbarkeit, für die Gastfreundschaft die er erfahren hatte. So wurde Tinco der Gründer des *Musée de la Castre* in Cannes.

Tinco Lycklama à Nijeholt starb im Jahre 1900 in Cannes, wurde aber bei der Kirche St. Francis in Wolvega begraben.

Praktische Informationen:

Ausstellungsort: Grietenijhuis (altes Rathaus), Hoofdstraat 17, 9244 CL Beetsterzwaag

Wann: vom 08. Juni bis 09 September 2018

Öffnungszeiten: Mittwochs bis Sonntags von 11:00 bis 17:00

Eintritt: €5,00 (freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen)

Organisation: Stichting Historisch Beetsterzwaag (der Geschichtsverein – Beersterzwaag) in Kooperation mit der Tinco Lycklama Stiftung und dem Musée de la Castre in Cannes.

Die Ausstellung wurde durch die Zusammenarbeit der Gemeinden Cannes und Opsterland ermöglicht. Das Tinco-Project ist Teil des Programms Leeuwarden, Kulturhauptstadt Europas 2018.

Omrop Fryslân (Friesisches öffentliches Rundfunk- und Fernsehprogramm) filmt eine Dokumentation über Tinco als Teil der *Fryslân Dok* Serie, die am 16. Juni um 15:30 Uhr (NPO -1), 17. Juni um 13:00 Uhr (NPO-2) und jede volle Stunde am 17. Juni auf Omrop Fryslân ausgestrahlt wird.

Mehr Informationen auf:

www.historischbeetsterzwaag.nl

www.culturelehoofdstraat.nl

Hintergrundinformationen zu Tinco auf www.tincolycklama.org (auf Englisch)

Partner und Sponsoren

Diese Ausstellung wurde möglich gemacht mit Hilfe von:

Gemeente Opsterland, Van Teyens Fundatie, Provincie Fryslân (Iepen Mienskip Fûns), Prins Bernhard Cultuurfonds, Mondriaan Fonds, Gravin van Bylandt Stichting, P.W. Janssen's Friesche Stichting, Rabobank Drachten Friesland Oost.

---- ENDE PRESSEBERICHT ---